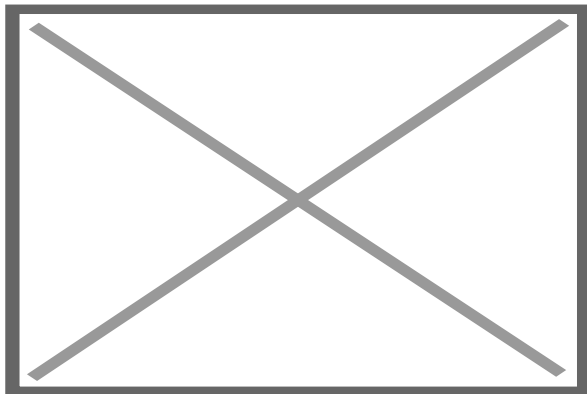




See zu warm: Zerkarien-Alarm

Obwohl die offiziell gemessene Wassertemperatur im Ammersee nur 21 Grad beträgt, schlägt das Gesundheitsamt jetzt Alarm. „Derzeit ist es bei mehreren Badegästen nach dem Baden zu stark juckenden Hautausschlägen gekommen“, teilt das Amt mit. Es handelt sich um Larven, sogenannten Zerkarien, die eine Badedermatitis auslösen. Vor allem Kinder sind beim Baden im Flachwasser betroffen. Trotzdem ist die Wasserqualität nach amtlicher Einschätzung „nicht zu beanstanden. Alle mikrobiologischen Parameter (Bakterienzahlen) waren einwandfrei“, schreibt das Gesundheitsamt.



Zerkarien verursachen juckende Hautausschläge. Nach einigen Tagen verschwindet der juckende Hautreiz wieder. Der Mensch eignet nicht als Zwischenwirt für die Larven.

Die Zerkarien können im gesamten Uferbereich der Herrschinger Bucht vorkommen. Vor allem Kinder, die natürlich nur im seichten Uferbereich planschen, sind Zerkarien-gefährdet. Dabei hat der Ammersee eigentlich eine tadellose Wasserqualität: „Vom Gesundheitsamt am Montag durchgeführte Untersuchungen ergaben, dass die hygienische Wasserqualität nicht zu beanstanden ist. Alle mikrobiologischen Parameter (Bakterienzahlen) waren einwandfrei“, teilte Katrin Engelhardt vom Presseamt der Gemeinde Herrsching mit.

Zerkarien kommen in Wasserabschnitten vor, in denen sich Enten und andere Wasservögel als Wirte für die Larven anbieten. Wasserpflanzen eignen sich auch als Larven-Heimat. Die Larven sind besonders morgens sehr aktiv.

Als ideale Brutstätten haben Forscher ausgemacht:

- stehende Gewässer
- niedrige Wassertiefe (Uferstrand),
- Vorhandensein von Wasserschnecken und -vögeln,
- Schilfgürtel oder andere Wasserpflanzen,
- länger andauernde Hitzeperioden,
- hohe Badewassertemperatur (längere Zeit zwischen 26 bis 28 Grad Celsius)

Beim erstmaligen Kontakt mit der Larve zeigen sich in der Regel keine schweren Hautreaktionen. Möglich sind bereits nach wenigen Minuten eine leichte Rötung mit einem brennenden Gefühl und Prickeln und Kribbeln der Haut. Erst nach wiederholtem Kontakt mit den Larven, kommt es zu den typischen Symptomen. Der Körper erkennt den Eindringling wieder und reagiert durch allergisch-toxische Prozesse mit einer sofortigen oder verzögerten Hautreaktion, es kommt zu einem juckenden Ausschlag. Die Symptome treten meist einen Tag nach Kontakt mit den Zerkarien auf und können eine Woche bis etwas länger anhalten. Typischerweise entwickelt sich der Ausschlag an den Füßen oder Unterschenkeln. Bei besonders empfindlichen Personen kann es zu Fieber und Kreislaufstörungen kommen.

Category

1. Gemeinde

Date

25/08/2026

Date Created

23/06/2021